



TITELGESCHICHTE DER PAVILLON AM ZIEGENBERG



MitgliederWelt OWL „MeinPlus“

Clever Vorteile genießen!



Mitglieder kaufen einfach clever ein.
Nutzen Sie als Mitglied der VerbundVolksbank OWL exklusiv
die Vorteile unserer MitgliederWelt OWL „MeinPlus“.
www.mitgliederwelt-owl.de



Volksbank Höxter
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

IHR DIREKTER KONTAKT ZUM VORSTAND:

Vorsitzender: Norbert Drews | E-Mail: drews16@gmx.de, Tel.: 05271/921966 (d)
Stellvertreter: Dieter Siebeck | E-Mail: d.siebeck@gmx.de, Tel.: 05271/31780
Schriftführer: Bernhard Ruban | E-Mail: bruban@gmx.de, Tel.: 05271/6924099
Kassenwartin: Ulrike Krekeler | E-Mail: u.krekeler@gmail.com



Höxter Corvey

Liebe Leserinnen und Leser:
Das Heft des HVV erscheint jeweils im
Frühjahr, Sommer, Herbst und **Winter**.



Titelgeschichte Der Pavillon am Ziegenberg

...Seite 6

Nachruf Ernst Würzburger

...Seite 16



Berichte aus den Arbeitskreisen Städtepartner- schaft Sudbury

...Seite 22

Grußwort des Vorsitzenden	5
Titelgeschichte	6
Der Pavillon am Ziegenberg	
HVV in eigener Sache	
Familientag	13
Mitgliederversammlung	14
Nachruf Ernst Würzburger.....	16
Berichte aus den Arbeitskreisen	
Wandern	18
Stadtgeschichte	20
Städtepartnerschaft Sudbury	22
Meyhöfers Meinung	26
Mitgliedsantrag.....	30

⊕ GAS **⊕ ÖKOSTROM** **⊕ WASSER** **⊕ WÄRME**

**DURCH UND DURCH BESTENS VERSORGT!
ENERGIE UND WASSER AUS EINER HAND.**

GWH
Gas- und Wasserversorgung Höxter
Gas. Wasser. Ökostrom.

Corveyer Allee 21, 37671 Höxter
Telefon: 05271 6907-0
www.gwh-hoexter.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein der Kreisstadt Höxter e.V., Geschäftsstelle: Tourist-Information Höxter, Uferstraße 2, 37671 Höxter
Verantwortliche Redaktion:	Stephan Berg, Tel. 0160/92492938, hvv.heft@gmail.com
Redaktion:	Dieter Siebeck, Wolfgang Unger, Dr. Dirk Meyhöfer, Jocelyne Lambert-Darley, Michael Koch, Fritz Ostkämper
Lektorat:	Julia Siebeck
Homepage:	www.hvv-hoexter.de
Layout:	fien design, Höxter
Anzeigen:	Stephan Berg
Druck:	Print 24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul
Erscheinung:	vierteljährlich
Bezugspreis:	kostenlos, für eine Spende danken wir Ihnen (Versand gegen Gebühr, aktuell 5,80 €/Jahr für Mitglieder)
Spendenkonto:	VerbundVolksbank OWL eG, IBAN: DE97 4726 0121 2005 2529 00, Sparkasse Höxter, IBAN: DE45 4765 0130 0003 0253 43
Titelbild:	Dieter Siebeck
Bildnachweis:	Jocelyne Lambert-Darley, Elke Drews, Dieter Siebeck, Stadtarchiv Höxter



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Heimat- und Verkehrsvereins,
verehrte Gäste unserer Stadt,

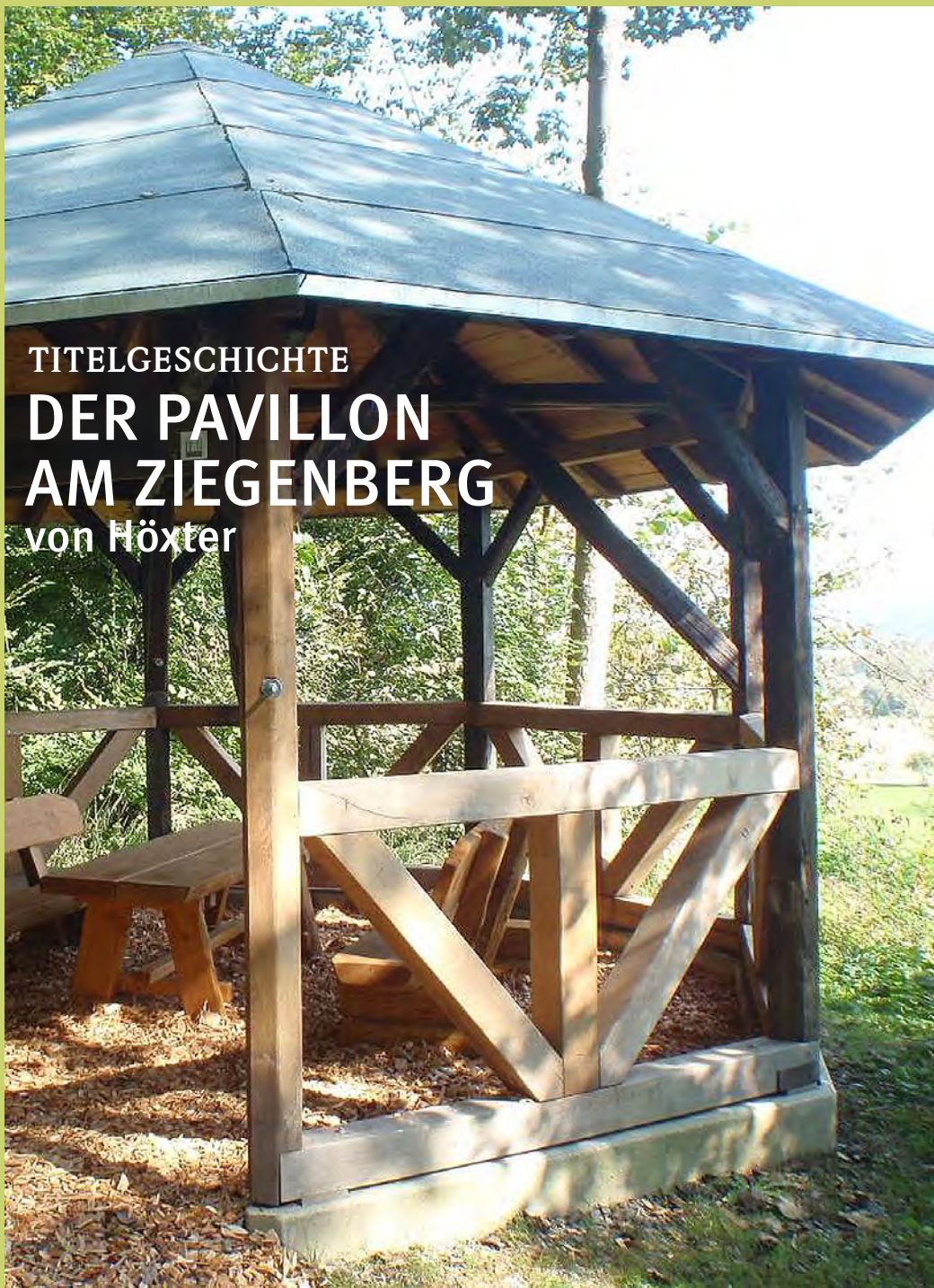
bei der letzten Jahreshauptversammlung durfte ich zehn Persönlichkeiten für mindestens 15 Jahre Gremienarbeit, im Vorstand oder Beirat, mit der Übergabe der Goldenen Ehrennadel und Urkunde ehren. In Jahrzehntelanger ehrenamtlicher Gremienarbeit haben sie alle den Verein wesentlich mitgeprägt. Ich habe mich sehr gefreut, dass zahlreiche Mitglieder anwesend waren und damit ihre Wertschätzung gegenüber der geleisteten Arbeit gezeigt haben.

Durch die finanzielle Mitförderung der Maulwurfsskulptur „Monti“ im Bunten Klassenzimmer des Huxarium Gartenparks Höxter, sowie die Übernahme der Beetpflege im Bereich Bachstraße/Unterführung zeigt unser Verein erneut Verantwortung gegenüber unserer Heimatstadt. Maßnahmen wie Beetpflege übernehmen, Frühjahrsputzaktion, Neuanpflanzungen von Stauden, Sträuchern und Bäumen sind Initiativen, die unser Stadtbild deutlich verbessern. Ebenfalls haben wir wieder mehrere hundert Frühlingsblüher entlang der Entlastungsstraße gesetzt, damit uns im nächsten Frühjahr wieder das Herz aufgeht beim Anblick dieser Blütenpracht.

Der diesjährige Sommer war von den Temperaturen über dem Durchschnitt, aber auch sehr unbeständig. Wollen wir jetzt auf eine schöne und besinnliche Winterzeit hoffen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtzeit und alles Gute für das kommende Jahr!

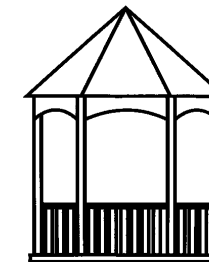
Ihr Norbert Drews
Vorsitzender des HVV der Kernstadt Höxter e.V.





TITELGESCHICHTE

DER PAVILLON AM ZIEGENBERG von Höxter



EINE DOKUMENTATION DES HEIMAT- UND VERKEHRSVEREINS DER KERNSTADT HÖXTER E.V.

September 2024

Nachdem im Jahre 1883 der Verschönerungsverein als Vorgänger des heutigen Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V. (in Folge als HVV benannt) gegründet wurde, begann man noch im gleichen Jahr mit dem Bau des Rodeneckturms und wenig später mit der Errichtung des Pavillons am Ziegenberg. Sein ältestes Datum ist mit 1903 in einem Pfosten signiert.

Diese Aussichtsstelle auf einem Sporn des Ziegenberges bietet eine hervorragende Sicht über die Freizeitanlage mit all ihren Einrichtungen und über Boffzen hinüber in den Solling.

Anfang 2021 entschloss sich der Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V. den Pavillon am Ziegenberg zu renovieren, nachdem die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg ihre Zusage zur Ausführung zugesagt hatte.

Bei einer Ortsbesichtigung im April 2021 mit Vertretern der Stadt Höxter, der Kreishandwerkerschaft (KHS) sowie des



Ausschnitt aus dem Stadtplan Höxter



Der alte Pavillon, im Volksmund auch „Teehäuschen“ genannt, wurde immer seltener aufgesucht...



...und im Laufe der Jahre sicherlich mehrfach saniert.



Im ersten Schritt wird die Zuwegung von der Bundesstraße erneuert



Zustand des alten Fundaments vor der Erneuerung



Auszubildenen ausgeführt wurden. Planung des Abbaus und der erfolgte Abbau, Planung der Instandsetzung und deren Durchführung, Herstellung des neuen Dachstuhls und Bepunktung, Planung der Fundamentarbeiten und Erstellung von Plänen für den Aufbau garantierten ein reibungsloses Zusammenspiel aller Beteiligten.

Während dieser Zeit wurde das alte Fundament entfernt und durch ein neues, diesmal ein Meter weiter einwärts, betoniert. Dazu waren Forst, Wege- und Planierungsarbeiten erforderlich, die von der **Stadt Höxter** ausgeführt wurden.


All diese Arbeiten zogen sich über das ganze Jahr 2022 hin, bis dann im April 2023 mit dem Aufbau des frisch sanierten Pavillons begonnen werden konnte.

Unser Dank gilt dem Einsatz des **Ausbildungszentrum Istrup** und besonders seinem **Ausbildungsleiter**

Friedhelm Bröker; ohne ihn wäre eine Instandsetzung des Pavillons nicht möglich gewesen. Ebenfalls danken wir den **Verantwortlichen der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg** sowie **allen Beteiligten am Bau**.

Das bis zu diesem Zeitpunkt drei Jahre vergangen sind, lag maßgeblich am Wetter, da die Zufahrt zum Pavillon nur im trockenen Zustand mit Allradfahrzeugen zu bewältigen ist.

Vom **städtischen Bauhof** wurden zwei Ruhebänke an der offenen Sichtseite aufgestellt. Zur Ausstattung findet eine gespendete, massive Holzbankgruppe die aus Douglasie und Lärche vom **Sägewerk Fohlenplacken** hergestellt wurde, im Inneren des Pavillons auf Hackschnitzelstreu ihren Platz.

Der Pavillon ist an den Renaissanceweg  rund um Höxter angeschlossen.

..... von *Dieter Siebeck*



Rückbau des alten Pavillons



Erforderliche Waldarbeiten



Erstellung des Fundaments



Aufbau



... und fertig



Arbeiten bei der Ausbildungsstätte der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg in Istrup



Zur Einweihung am 11. Oktober 2024

vordere Reihe v.L. Schriftführer Bernd Ruban, Vorsitzender Norbert Drews, Schatzmeisterin Ulrike Krekeler, Stellv. Vorsitzender Dieter Siebeck

hintere Reihe v.L. Bürgermeister Daniel Hartmann, Ausbildungsleiter der KHS Friedhelm Bröker, Angehöriger der KHS Christian Perl, Stadtförster Martin Schürmann, Bürgerstiftung für Höxter Markus Finger, Geschäftsführer der KHS Dominik Rütter



**Zeitplan der Renovierung des Pavillons am Ziegenberg
April 2021 bis Oktober 2024**

- 28.04.2021 Gemeinsame Ortsbesichtigung mit Vertretern von Stadt, HVV und Kreishandwerkerschaft am alten Pavillon
- 28.04.2021 Antrag bei der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg / Ausbildungsstätte Istrup auf Abbau, Sanierung und Aufbau
- 29.09.2021 Abbau des alten Pavillons
- 12.11.2021 Erstellen der Materialliste
- 15.11.2021 Ermittlung der Dachfläche
- 30.11.2021 Auftrag an Fa. Möhring für die Dacheindeckung
- 03.12.2021 Rechnung vom Sägewerk Freytag
- 06.01.2022 Erstellung des neuen Fundamentplans
- ab 04.02.2022 Beginn der Arbeiten in Istrup mit Fund der drei Jahreszahlen (1903, 1908 und 1910) an alten Holzbalken
- 08.03.2022 Wilfried Henze findet das erste und älteste Foto vom Pavillon
- ab 16.08.2022 Wald- und Planierungsarbeiten
- 20.08.–28.10.2022 Fundament ausgehoben, eingeschalt und betoniert durch den Bauhof der Stadt Höxter
- 24.04.2023 Beginn des Aufbaus des neuen Pavillons
- 08./09.05.2023 Dachstuhl gerichtet
- April 2024 Abschluss der Zimmererarbeiten
- 04./05.06.2024 Dacheindeckung fertiggestellt durch Fa. Möhring
- August 2024 Sitzgruppe aufgestellt und Abschlussarbeiten
- 11.10.2024 Einweihung des neuen Pavillons

Familientag am 17. August

Zum diesjährigen Familientag trafen wir uns an der Beckhauslinde, um von dort stromaufwärts zur Ölmühle nach Boffzen zu wandern.

Bevor es jedoch losging, versammelten wir uns um die Klaus-Behrens-Bank, um diese ein zweites Mal einzuweihen. Klaus Behrens war lange Jahre im HVV sowohl als Wanderführer als auch Vorsitzender tätig. Zur Erinnerung an ihren Mann hat Eva Behrens unserem Verein diese Bank gestiftet, die im Zuge der LGS vom Wall am Roten Turm hierher versetzt wurde. Wie immer fand unser Vorsitzender Norbert Drews ein paar nette Worte zum Gedenken an Klaus und Dank an Eva für diese schöne Bank. Nach einem Gläschen Sekt und einem gemeinsamen Liedchen, machten wir uns auf den Weg.

Ein halbes Stündchen später hatten wir unser nächstes Ziel, das Grenzstein-denkmal „unterm Schuhbaum“ erreicht. Hier hat der HVV in Zusammenarbeit mit der Stadt Höxter und der Samtgemeinde Boffzen, an der heutigen Landes-, Kreis-

und Gemeindegrenze, zwei historische Grenzsteine der vorherigen „preußisch-braunschweigischen Grenze von 1839“ aufgestellt. Eine Schautafel erläutert den geschichtlichen Hintergrund. Pünktlich wurden wir in der nahen Ölmühle empfangen und dort von einer netten Dame in die Geheimnisse der Zubereitung und Veredlung der verschiedensten Zutaten in feinste Öle eingeweiht. Eine kleine Leckerei aus Kirschkernöl überzeugte uns alle von der Qualität und dem guten Geschmack des Hauses. WIR SAGEN DANKE!

Zum Abschluss hatten die Damen vom „River-Cafe“ gleich nebenan bereits den Tisch gedeckt und bei weiteren Köstlichkeiten war die einhellige Meinung: Hier waren wir nicht zum letzten Mal!

Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir durchs Brückfeld zurück nach Höxter. Wenn unser Vorsitzender sagt: „Besser hätte es nicht sein können“, dann wollen wir es ihm gerne glauben.

..... von Dieter Siebeck



Mitgliederversammlung des HVV

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 01.10.2024 ab 19 Uhr im „Hänsel und Gretel Raum“ des Flair Hotels Stadt Höxter statt. Wie immer begann sie mit der Begrüßung durch den *1. Vorsitzenden Herrn Drews* und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins. Anschließend ließ es sich unser *Bürgermeister Daniel Hartmann* nicht nehmen, ein Grußwort an die anwesenden Mitglieder zu richten und dem HVV für sein unermüdliches Wirken im Sinne der Stadt zu danken.

Der folgende Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und die Berichte aus den Arbeitskreisen belegten eindrucksvoll die Vielfältigkeit der ehrenamtlichen Vereinstätigkeiten. In diesem Zusammenhang dankte Norbert Drews nochmals ausdrücklich allen Mitgliedern, Spendern und Inserenten. Ohne dieses Engagement wären die umfangreichen Aktivitäten des Vereins nicht möglich!

Kurzzeitig diskutiert wurde auch das Thema der „*Hänsel und Gretel-Ampelmännchen*“. Herr Hartmann signalisierte, dass die Umsetzung von Seiten der Stadt prinzipiell befürwortet wird, allerdings stünden dem eine ungeklärte Rechtslage und offene Haftungsfragen entgegen. Der Vorstand hat diesbezüglich bereits Schritte in die Wege geleitet und hofft, bald eine Klärung herbeiführen zu können.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes wurde im weiteren Sitzungsverlauf einstimmig beschlossen, dass der Vorstand die geplante Satzungsänderung und Konkretisierung des Vereinszwecks weiter verfolgen möge. Hierzu liegt dem Vorstand mittlerweile ein Schriftwechsel vor, welcher die Rechtmäßigkeit des Vorhabens untermauert.

Entsprechend der neuen Ehrenordnung wurden zum Abschluss einige Mitglieder für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement im Vorstand und im Beirat geehrt. Ehrennadeln in Gold für mindestens 15 Jahre aktive Mitarbeit erhielten:

Herr Dr. Werner Altmeier (nicht anwesend)
Frau Jocelyne Lambert-Darley,
Herr Johannes Graf Droste zu Vischering
Herr Wilfried Henze
Herr Roland Hesse (nicht anwesend)
Herr Arnulf Klocke
Frau Ursula Neumann
Herr Rainer Schwiete (nicht anwesend)
Herr Dieter Siebeck
Herr Dr. Michael Stoltz

Der langjährige Museumsleiter in Corvey, **Herr Dr. Werner Altmeier**, konnte der Ehrung leider nicht beiwohnen. Anlässlich seiner freundlichen Spende alter Ausstellungsplakate aus seinem privaten Fundus übergaben Herr Henze und der Vorsitzende Norbert Drews ihm die Ehrennadel und die Urkunde jedoch in einem privaten Rahmen.



v. l. Herr Bürgermeister Daniel Hartmann, Herr Wilfried Henze, Frau Ursula Neumann, Herr Johannes Graf Droste zu Vischering, Herr Arnulf Klocke, Frau Jocelyne Lambert-Darley, Herr Dieter Siebeck, Herr Dr. Michael Stoltz, Herr Norbert Drews (1. Vorsitzender).



Herr Dr. Werner Altmeier (mitte)



Ernst Würzburger †

Ernst Würzburger ist am 6. Oktober 2024 in Höxter gestorben, ein aufrechter und streitbarer Mitbürger, der sich durch sein kritisches Engagement um die Stadt verdient gemacht hat. Ein bequemer Mitbürger war er nicht, vor allem nicht für diejenigen, die lieber den Mantel des Schweigens über das Vergangene gebreitet hätten. Er scheute sich nicht anzuecken und begnügte sich auch in seinen langen Jahren als Redakteur der OWZ nicht damit, nur über Tagesereignisse zu berichten.

Ernst Würzburger wurde am 25. August 1942 in München geboren. In der Bundeswehr, der er acht Jahre angehörte, stieg er zum Unteroffizier auf, arbeitete aber daneben auch als Bühnentechniker am Münchener Deutschen Theater. Ab 1970 holte er an einem Abendgymnasium in Berlin das Abitur nach, studierte dann Landschaftsplanung und Geographie und

war gleichzeitig zehn Jahre lang Teilhaber einer Pizzeria. Die Jahre der Studentenbewegung, der Proteste und Demonstrationen gegen den Vietnam-Krieg, das Aufbegehren gegen eine erstarrte Gesellschaft prägten seinen Widerstandsgeist und machten ihn furchtlos gegenüber Anfeindungen.

1984 zog Ernst Würzburger mit seiner späteren Frau Monika nach Höxter und engagierte sich in der Friedensbewegung, die unter der Losung „Frieden schaffen ohne Waffen“ vor der Nachrüstung und der Stationierung der amerikanischen Pershing-II-Raketen in Deutschland warnte und für die Versöhnung mit den ehemaligen Kriegsgegnern eintrat.

Anlässlich einer Ausstellung über die Juden in Höxter gab Würzburger 1988 unter dem Titel „Höxter unterm Hakenkreuz“ einen „alternativen Stadtführer“ heraus,

den er zu dem Buch „Höxter: Verdrängte Geschichte“ ausbaute. Als die Stadt Höxter ihm einen Druckkostenzuschuss verweigerte, gab er das Buch 1990 im Selbstverlag heraus. Das 2014 in dritter Auflage erschienene Buch stellte er den höheren Schulen kostenlos in einem Klassensatz zur Verfügung. Weitere Veröffentlichungen über die NS-Zeit folgten nach einer mehrjährigen Wohnmobiltour mit seiner Frau Monika durch Europa: eine Abhandlung über den in Höxter geborenen und als Kriegsverbrecher hingerichteten Hans Schmidt (2015) und eine weitere über die Zwangsarbeiter im Kreis Höxter im Zweiten Weltkrieg (2016).

Würzburgers Energie ließ weitere Bücher zu stadthistorischen Themen folgen: Höxter als Garnisonsstadt (2018), 150 Jahre Firma Arntz Optibelt (2022), das Fabrikwesen in Höxter im 19. Jahrhundert (2022) und zuletzt die Besiedlung der



Stadt vor der Stadtmauer im 19. und frühen 20. Jahrhundert (2023). Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Aufsätze in seiner eigenen kleinen Schriftenreihe und heimatkundlichen Zeitschriften.

Was Ernst Würzburger in seinem Leben antrieb, war nicht nur sein historisches Interesse, sondern immer auch sein demokratisches Engagement, mit dem er Finger in Wunden legte und Anfeindungen ertrug. Noch in den letzten Jahren trug er durch seine Initiativen entscheidend dazu bei, dass der historisch belastete Name der General-Weber-Kaserne bald der Vergangenheit angehören wird und ebenso Straßennamen, die immer noch an Personen mit zweifelhafter Vergangenheit erinnern, nicht aus der Diskussion geraten. Für seinen Einsatz und seine Leidenschaft gilt ihm unser Dank und Respekt.

..... von Fritz Ostkämper



Arbeitskreis Wandern

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e.V.

SONNTAG, 28. JULI 2024

HVV-WANDERUNG „RUND UM SCHLOSS RHEDER“

Am Sonntag, 28. Juli 2024 brach die HVV-Wandergruppe bei freundlichem Sommerwetter vom Parkplatz am Weidenpalais neben dem Schloss Rheder zu einer Rundwanderung auf. Durch die Wildnis entlang des Mühlenbaches führte ein Pfad bis zur Fischtrappe, über die die Fische in kleinen Kaskaden aufwärts schwimmen können, um das Stauwehr zu überwinden. Oberhalb des Schlossparks auf einem Panoramaweg öffnete sich unter uralten Bäumen ein malerischer Blick auf das Schloss.

Mit sanfter Steigung wurde anschließend die Anhöhe des Sieseberges erreicht. Über stille Felder, vorbei an alten Wegekreuzen, ging es weiter bis zu einem Holzlagerplatz, wo sich auf den Baumstämmen Sitzgelegenheit für eine kleine Mittagsrast bot. Es folgte ein längerer Abschnitt durch schattenspendenden Hochwald und die Rückkehr zum Schloss. Im Biergarten der Palais-Scheune wartete zum Abschluss eine wohlthuende Erfrischung und Stärkung.



DONNERSTAG, 3. OKTOBER 2024

HVV-WANDERUNG AUF DEM „HISTORISCHEN RUNDWEG HEINSEN“

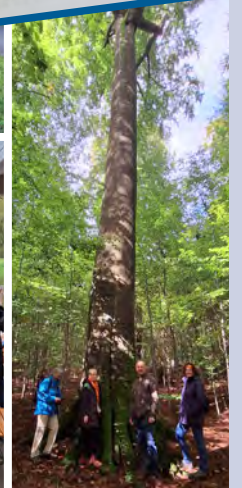
Am 3. Oktober 2024 begaben sich zahlreiche Wanderfreund:innen auf den Weg nach Heinsen. Von einem Seitental der Weser auf, führte der Weg stetig ansteigend bis zu einem historischen Kalkofen führt und weiter aufwärts durch abwechslungsreiche Wiesen- und Waldgebiete mit wunderbaren Ausblicken.

Nach einem Wegstück über die offene Feldmark tauchte die Gruppe für längere Zeit in geschlossenen Hochwald ein und wanderte durch das größte Hügelgräberfeld des Kreises Holzminden. Mit einem kleinen Abstecher zu einer 300-jährigen Buche ging es in sachtem Gefälle es langsam wieder dem Wesertal entgegen.

Am Schluss empfing die „Weser-Alm“ beim Heinser Fähranleger alle Teilnehmer:innen zu einer rustikalen Einkehr.



Die „Dicke Buche“
 Die „Dicke Buche“ ist ein geschütztes Naturdenkmal (Reg.-Kartzeichen HOL 1601). Alter: 297 Jahre, Höhe: 48 m, Durchmesser in Brusthöhe: 135 cm, aufrechter Stamm: ca. 40 m, Volumen: Stammholz ca. 19 fm, insgesamt ca. 40 fm.
 Die „Dicke Buche“ ist in ihrer Größe (hier besonders der astfreie Stamm) und in ihrem Alter im Weserbergland einmalig. Sie ist ein Wahrzeichen des Heinsener Waldes und seit Generationen ein beliebtes Wanderziel für Jung und Alt. (Stand der Daten: Herbst 2001)



MITTWOCHSWANDERUNG, 18. SEPTEMBER 2024

AM SONNENBERG OBERHALB VON BOFFZEN

Vom Grillhütten-Parkplatz oberhalb des Hoppenberges in Boffzen startete die Gruppe am 18. September 2024 bis zum Waldrand des Sollings und konnte schon bald einen freien Blick auf Höxter, die Freizeitanlage Höxter-Godelheim, Brunsberg und Ziegenberg und das Nethetal mit Amelunxen und Ottbergen genießen.

Weiter ging es entlang des bequemen Hangweg bis zum Hessenbornsweg, auch Himmelsleiter genannt, und zurück zum Wanderparkplatz. Eine schöne, kleine Runde bei bestem Wetter und einer gut gelaunten Wandergruppe.



Arbeitskreis Stadtgeschichte

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e. V.

Buchvorstellung

FRIEDRICH WILHELM BRATVOGEL 1874–1952

Biografie eines deutschen Kleinbürgers

Im Selbstverlag ist kürzlich die Biografie von Friedrich Wilhelm Bratvogel erschienen, verfasst von dem Enkel Dr. Friedrich W. Bratvogel aus Paderborn aus Anlass des 150. Geburtstags seines Großvaters. Der Autor war 2000–2015 Schulleiter am Engelbert-Kämpfer-Gymnasium in Lemgo und hat sich wissenschaftlich mit Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts beschäftigt. Die Neuerscheinung ist umso erfreulicher zu beurteilen, als dass Biografien und Autobiografien im Stadtgebiet von Höxter bisher nur schwach vertreten sind. In jüngerer Zeit sind mit **Heinz Hoffmann, „Der Junge von damals. Höxter – Schloss Corvey 1939–1946“ (Höxter: Selbstverlag 2004)** und **Rembert Glunz, „Erinnerungen aus Kindheit und Jugend“ (Detmold: Selbstverlag 2005)** nur zwei Schriften in dieser Literaturkategorie erschienen, die ebenfalls die NS-Zeit umfassen und zudem Eingang in das Stadtarchiv Höxter gefunden haben.

Die Bratvogel-Biografie beleuchtet eine „*vielseitig begabte, aber auch widersprüchliche Persönlichkeit*“, die die deutschen Umbrüche von der Kaiserzeit bis in die frühe Bundesrepublik erlebt hat. Er wurde 1874 in Schwalenberg (Kreis Lippe) geboren und ist 1952 in Höxter gestorben. Er soll laut dem Autor beispielhaft stehen für viele Menschen, „*die sich immer den gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen angepasst haben, die sie als treue Untertanen mitgetragen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitgestaltet haben. Es waren keine kritischen Köpfe, doch mit Stolz und Selbstbewusstsein stellten sie sich in den Dienst der jeweiligen Mehrheitsmeinung, aus der sie Rechte und Pflichten ihres gesellschaftlichen Status ableiteten.*“



Aus kleinbürgerlichen Verhältnissen stammend hatte sich Bratvogel durch seine Lehrerausbildung, sein praktisches Wissen und soziales Netzwerk eine anerkannte Position in der Gesellschaft der Stadt Höxter erarbeitet. Hier wirkte er seit 1900 als Lehrer an der evangelischen Volksschule, wurde 1926 zum Konrektor und 1929 zum Rektor ernannt. Im Jahr 1924 ließ er sich als Stadtverord-

netter in den Magistrat wählen. Seine politische Heimat war der rechte Rand des Bürgertums, zunächst die Deutsche Volkspartei (DVP), dann die Kiliani-Männerfraktion. Wie so viele trat er 1933 in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) ein, doch „*seine*

Das neue Buch ist im Selbstverlag ohne ISBN-Nummer erschienen. Es kann vom Autor erworben werden: Dr. Friedrich W. Bratvogel, Sighardstraße 50, 33098 Paderborn
E-Mail: Friedrich.Bratvogel@t-online.de
oder kann auch im Stadtarchiv Höxter und im Kreisarchiv Höxter eingesehen werden.



Politik war nie antibürgerlich oder aggressiv, aber stark ideologisch“. Das Erstarken der NSDAP ermöglichte ihm Erfolge für die Schule und seine öffentlichen Ämter. Besonders gefiel ihm die straffe Organisation des öffentlichen Lebens und die Blut-und-Boden-Ideologie der Nationalsozialisten.

Nach 1945 verließ er die Blut-und-Boden-Ideologie und beschränkte sich auf Heimatpflege und Naturschutz. Der Autor urteilt schonungslos: „*Das beredte Schweigen und selbstmitleidige Wegschauen nach 1945 teilte Bratvogel wieder mit der großen Mehrheit seiner Mitbürger.*“ Im Heimat- und Verkehrsverein Höxter (HVV), in der Volkshochschule und als Stadtführer fand er die geeigneten Foren. Er leitete im HVV die Abteilung für Verschönerung, Naturschutz, Pflege der Denkmäler, Gebäude, Anlagen, Wald und Wanderwege und unterstützte als Sachverständiger die untere Naturschutzbehörde.

.....von Michael Koch



Arbeitskreis Städtepartnerschaft

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e. V.

WIEDERSEHENSFREUDE MIT UNSEREN FREUNDEN AUS SUDBURY

Besuch in Sudbury vom 05. – 09. September 2024

Die Partnerschaft zur englischen Stadt Sudbury kann inzwischen auf eine mehr als 44-jährige lebendige Geschichte zurückblicken. So folgten wir in diesem Jahr der Einladung der Town Twinning Association aus Sudbury und waren Gast in Sudbury vom 05.09. bis zum 09.09., um unsere Freunde zu besuchen.

Planmäßig landete die Ryanair-Maschine mit der kleinen Delegation aus Höxter am Donnerstag, den 05.09., in Stansted. Eileen Clayton begrüßte uns am Flughafen und begleitete uns nach Sudbury. Dort warteten unsere Gastgeber und langjährigen Freunde auf uns. Die Wiedersehensfreude war für alle groß, auch unter dem Aspekt, mal wieder die kommenden Tage, den Alltag mit schönen Momenten miteinander zu teilen.

Das organisierte Programm umfasste abwechslungsreiche Aktivitäten verschiedener Art. Zuerst trafen wir uns am Freitag zu einer kleinen Bootsfahrt auf dem River Stour an am Sudbury liegt. Eine Pause im Henny Swan Pub war mit einem sehr le-

ckeren Mittagessen für uns organisiert. Bei bestem Wetter hatten wir alle die Möglichkeit, die prächtige Umgebung zu genießen und uns über die gewonnenen Eindrücke auszutauschen.

Die beiden Bootsführer berichteten uns während der Fahrt über die Landschaft um Sudbury sowie über die Geschichte der Stadt und die wirtschaftliche Entwicklung im Laufe der Jahrhunderte. Der besondere Einfluss, auch wirtschaftlicher Art, zu London wurde herausgestellt. Abends besuchten wir mit unseren Gastgebern ein Theaterstück in der Quay Lane.

Am Samstag trafen wir uns in Bury St. Edmunds zu einer sehr informativen Führung über die im 12. und 13. Jahrhundert gebaute Benediktiner-Klosteranlage mit der Abteikirche. Die Abtei selbst wurde größtenteils durch die Klösterauflösungen des 16. Jahrhunderts zerstört. Dennoch entwickelte sich der Ort, trotz seiner ländlichen Lage im 17. und 18. Jahrhundert weiterhin zu einer blühenden und wohlhabenden Stadt. Ab 1913 wurde neben der Abtei die Kathedrale von St. Edmundsbury (St



Edmundsbury Cathedral) errichtet. In den 1960er Jahren wurde das Kirchengebäude am östlichen Ende erweitert bzw. erneuert und bis 2004 ein neuer Turm (Millennium Tower) errichtet.

Dabei war es für uns interessant, die Parallelen zu den Entwicklungen des Klosterlebens, sei es in Corbie oder in Corvey, im Laufe der Jahrhunderte zu spüren. Diese Gemeinsamkeiten sind in der Europa-Geschichte bedeutsam. Zu einem Barbecue am späten Nachmittag trafen wir uns bei Debbie, der Vorsitzenden der Town-Twinning-Association. Bei gutem Essen konnten wir uns in großer Runde u. a. gegenseitige Hinweise für das vorbereitete Quiz geben, aber auch viele Anregungen austauschen.

Sonntagvormittag trafen wir uns in dem Gainsborough's Haus, das seit ein paar Jahren sehr aufwendig renoviert und ausgebaut wurde. Die Bürgermeisterin von Sudbury sowie Eileen Clayton begrüßten Gäste und Gastgeber. Jocelyne Lambert, Vorsitzende des Arbeitskreises für Städtepartnerschaft in Höxter, dankte allen Gastgebern in Namen der Delegation für ihre Gastfreundschaft, die Organisation und die Planung des Besuches in Sudbury.

Diese Begegnungen und Freundschaften seien so wichtig, weil sie den Weg für Verständnis und Toleranz ebneten. Sie ermöglichen uns für ein paar Tage den Alltag mit den Gastgebern und das Leben im anderen Land teilen zu können und dabei viel zu lernen, nicht zuletzt sprachliche Fortschritte zu machen. Es geht stets darum, diese Freundschaft zu pflegen.

In diesem Sinne sprach Jocelyne Lambert die Einladung für den Besuch im nächsten Jahr in Höxter vom 4. bis zum 8. September 2025 aus, um 45 Jahre Städtepartnerschaft zu würdigen.

Danach konnten wir das umfangreiche Werk von Gainsborough bestaunen. Das Treffen in dem anliegenden schönen Garten mitten in der Stadt war Anlass für Gespräche bei einer Tasse Tee. Den Nachmittag und Abend verbrachten wir in den Familien.

Montagmittag mussten wir nun den Heimweg nach Höxter antreten mit der Vorfreude, uns im nächsten Jahr in Höxter wiedersehen zu können.

.....von Jocelyne Lambert-Darley

Zur Lüre 54, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für
Gruppentouristik

RISSE REISEN



meinreisespezialist
ALTSTADT REISEBÜRO
Weserstr. 3-5, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 39 99



Märchenhaftes Flair genießen

HOTEL
STADTHÖXTER

Uferstr. 4 • 37671 Höxter • (05271) 69790 • info@hotel-stadt-hoexter.de

WIRTS HAUS
STRULLENKRUG
BIERGARTEN

Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Höxter. Eine den saisonalen Angeboten stets angepasste Karte? Eine Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammenssein?

Wir freuen uns auf Sie.

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | www.wirtshaus-strullenkrug.de

Höxter isst gut im  der Stadt.



Vor-Ort-Versicherer!

Heimatnah, wenn es darauf ankommt.



Jens Sander
Nieheimer Str. 11, 33034 Brakel
Tel. 05272 3933440
sander@provinzial.de

PROVINZIAL

SIEVERS HOTEL
Restaurant
NIEDERSACHSEN

HÖXTERS
LUXUSBADEWANNE

CORBIE - THERME

SCHWIMMEN
SAUNIEREN
MASSAGEN



Ringhotel Niedersachsen
Grubstraße 3-7 - Höxter
Telefon: 05271 6880
Telefax: 05271 688 444
www.HotelNiedersachsen.de



vhs Volkshochschule
Höxter - Marienmünster

Wir bilden weiter

Auch bei uns ist ein Platz für SIE frei

Schon angemeldet ... ?

05271 963 4303
www.vhs-hoexter.de



Meyhöfers Meinung

E Liebe Heimatfreundinnen
und Heimatfreunde,

Ende August, nach der Sommerpause, habe ich als Stadtheimatpfleger viele Termine vereinbart und Gespräche geführt, um mich für die Saison 2024/2025 vorzubereiten.

Einer dieser Termine galt natürlich einer meiner wichtigsten Gesprächspartnerinnen, Höxters **Baudezernentin Claudia Koch**, weil nun mal jede Stadtentwicklung auch mit der Pflege der Heimat und unserer Vergangenheit zu tun hat. Es ging dabei vor allem um Themen des HVV, des Ortsausschusses und der Heimatpflege, die durch die Landesgartenschau – sagen wir – aufgehalten und aufgeschoben worden sind. Stadtreparaturen in der Altstadt, Baupflege im Bestand oder die endgültige Fixierung der Märchenfiguren und den Ausbau der Trinkwasserbrunnen in der Marktstraße und mein Hauptthema: Aufbau eines Höxter Museums.

Es war im Umgang und Konsens ein angenehmes und entspanntes Gespräch mit Absprachen. Wenige Tage später dann der „Knaller“: Claudia Koch geht nach Bielefeld! Lange schon vermutet und vorausgesagt. Plötzlich war auch das entspannte Gespräch erklärbar.

Ich danke der Baudezernentin für die geleistete Arbeit, insbesondere bezüglich des konsequenten Managements der LGS 2023. Und natürlich ja: In den sieben Jahren ihrer Amtszeit ist sehr viel bewegt und auch verändert worden. Die Stadt ist schicker und moderner geworden, und manche überkommene Technik musste ausgetauscht werden und wurde es auch.

Der nun anstehende Wechsel im Baudezernat wirft Fragen auf: Nicht nur sind viele Prozesse in der Stadtbildpflege nicht zu Ende geführt worden, und es ist mehr als unklar, welche finanziellen Spielräume wir jetzt nach der Gartenschau noch haben? Claudia Koch hatte auch einen sehr spezifischen und für sie erfolgreichen Führungsstil. Manchmal war das zielführend, aber nun müssen laufende Projekte auch zu Ende geführt werden.

Ein Teil der Bürgerinnen und Bürger – ich und andere HVV-Mitglieder gehören dazu – befürchten nun, dass Dinge auf der Strecke oder ungeklärt bleiben.

Einige Beispiele:

Erstens: Eine detaillierte Bilanz der Gartenschau steht aus.

Zweitens: Zur Neuaufstellung der Märchenfiguren in der Stummrige Straße gehören ein neuer Brunnen und die bestehende Metalltafel. Beides ist mit dem Ortsausschuss abgesprochen.

Ebenso: Wann wird das Dilemma mit der Trinkwasserbrunnenruine vor der Dechanei beendet?

Drittens: Was wird aus dem archäologischen Informationszentrum, wann gibt es ein Konzept, das Thema Archäologie gemeinsam für Höxter und Corvey zu lösen – z.B. mit einem Archäologiemuseum im Adam- und Eva-Haus oder darum herum?

Die Probleme werden nicht einfacher: Deswegen sollten Bevölkerung, Rat und Verwaltung gemeinsam Höxters Zukunft steuern: Suchen wir alle zusammen eine neue Baudezernentin oder einen neuen Chef der Bauverwaltung, die die schwierige Zukunft meistern können, mit Maß und weniger Hektik als in den letzten Jahren. Höxter muss es uns Wert sein!

*Ihr Höxter-Kümmerer,
Dr. Dirk Meyhöfer
Stadtheimatpfleger und
Beiratsmitglied des HVV*



75 JAHRE beineke

Beineke Automobile, Lütmarser Straße 26, Höxter | Autohaus Beineke, An der Weserbrücke, Holzminden

Mercedes-Benz HYUNDAI smart BESTE AUTOMOBIL 2017

Im Mittelpunkt: Sie.

Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt.

sparkasse-pdh.de

Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter

Gronemeyer
FÖRDERSYSTEME

VORSPRUNG DURCH IDEEN

Aus Höxter in die ganze Welt

www.gronemeyer.org

gegr. 1918

f i

WALDHOFF
Getränke | Dienstleistungen

VOLKMARSER | WALDECKER
MINERALBRUNNEN

indisch essen in Höxter
Stummrigestr. 14

preiswert
interessant
sehr schmackhaft

täglich [Di] von 11:00-23:00 Uhr

lion-restaurant.de
05271 695 236
0172 648 1546

TAXI - Leifeld

(052 71) **12 22**
22 08

Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

37671 Höxter Feldstraße 7

Unterstützen Sie den HVV mit Ihrer Anzeige. Sprechen Sie uns an.

E-Mail: hvv.heft@gmail.com

CORVEYER WEINHAUS

Wein • Spirituosen • Feinkost • Präsente

05271 - 2416 | www.corveyer-weinhaus.de

Hotel Corveyer Hof

Westerbachstraße 29 Telefon 05271/9771-0
37671 Höxter Fax 05271/9771-13
HotelCorveyerHof@t-online.de www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten



Unterstützen Sie uns und werden Sie...

Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:

Vorname:

Geburtsdatum (freiwillige Angabe):

Straße:

PLZ/Ort:

Meine IBAN: DE

E-Mail (Wird nur für Einladungen verwendet!):

Sie möchten die Arbeit des HVV aktiv unterstützen? Folgende Arbeitskreise bieten wir an:

- AK Stadtbildpflege
 AK Städtepartnerschaft
 AK Wandern
 AK Hoffmann v. Fallersleben
 AK Geschichte
 AK Märchengesellschaft

Der Jahresbeitrag in Höhe von € 20,00 wird jeweils zum 14.05. eines jeden Jahres von Ihrem Konto abgebucht.

- Ich bitte um Zusendung des Vereinsheftes (4x jährl.) und bin damit einverstanden, den zusätzlichen Betrag von z.Zt. € 5,80 mit dem Jahresbeitrag abbuchen zu lassen.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und beachten die geltende Datenschutzverordnung.





Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin
Ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
Möge dir gelingen.

Wilhelm Busch (1832 – 1908)